

	<p>Objekt: Unguentarium 1, Albsheim</p> <p>Museum: Museum Im Alten Rathaus Grünstadt Hauptstraße 84 67269 Grünstadt av.gruenstadt.leiningerland@gmail.com</p> <p>Sammlung: Römerzeit (Museum Grünstadt)</p> <p>Inventarnummer: 1353</p>
--	---

Beschreibung

Langer dünner Glashals, leicht gekrümmt, gerieft, mit unregelmäßiger, trichterförmiger Öffnung, irisierend. Unten Ansatzrest eines nicht mehr vorhandenen, gebauchten Flaschenkörpers. Innen im Hals teilt sich der Zufluss am Ende in 2 separate Röhren, die in den Flaschenkörper mündeten. Es handelt sich um den Hals eines römischen Unguentariums, eines Flakons, der oft als Grabbeigabe diente, wobei in der Geschichtsforschung umstritten ist, ob er wohlriechende Öle oder hineingetropfte Tränen enthielt, die dem Toten als Zeichen der Trauer mitgegeben wurden.

Laut Überlieferung im Altertumsverein Grünstadt, eine Grabbeigabe aus einem römischen Brandgrab in Albsheim/Eis, eingeliefert durch Direktor Jakob Schiffer. Vermutlich Teil der alten Einlaufnummer 170, von 1906, unter welcher der Fabrikant Schiffer 39 antike Objekte (Urnen, Krüge, Schalen und nicht näher Benanntes) einlieferte, die man nach und nach in seinen Sandgruben bei Albsheim gefunden hatte.

Altbestand des Altertumsvereins Grünstadt.

Grunddaten

Material/Technik: Dünnes Glas
Maße: Länge: 16,5 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Obrigheim (Pfalz)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Grünstadt

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Albsheim an der Eis

[Zeitbezug]

wann

30 v. Chr.-375 n. Chr.

wer

wo

Schlagworte

- Balsamarium
- Flaschenhals
- Glasflasche
- Grabbeigabe
- Mundgeblasenes Glas
- Römische Kaiserzeit
- Römische Kultur
- Römisches Glas
- Unguentarium